



Segelwochenende „Sternzelt“

27. bis 29. Juni 2014

Unser Segelwochenende am Edersee stand unter dem Zeichen von WM, Jubiläumsveranstaltungen „100 Jahre Edersee“ und einem Wittertief!

Als Freizeitleiterin beschwor ich im Vorfeld meinen Optimismus, dass unsere Freizeit trotzdem gelingen möge!

Alle Bedenken schwanden bei der Ankunft „meiner“ Familien:

vier Familien, die einen Angehörigen verloren hatten, mit Kindern im Alter von 2 bis 13 Jahren, freuten sich aufs Segeln und die Zeit miteinander, genossen den Blick von der JH auf den See, die wohlthuende Natur und ihre Unterkunft.



Es stellte sich schnell heraus, dass der Regen die Laune nicht verderben kann und die Spiele viel Spaß machen.



Mit Schwimmwesten ausgerüstet bekamen wir alle am Samstagvormittag auf einem Boot unsere theoretische und praktische Einführung.

Ein Kind an der Pinne und wir anderen wechselten mit eingezogenen Köpfen bei seinem Kommando die Seiten: Klar zur Wende – Ree! Vorsicht! Kopf!

Am Nachmittag stiegen wir dann in 3er und 4er Gruppen mit Herzklopfen - und ohne Segellehrer Niko - an Bord unserer Jolle, nicht ohne zuvor das Segel gesetzt, Leinen gelöst und befestigt zu haben ...

Auf- und Abtakeln, steuern, wenden, anlegen bei Wind, Regen und auch bei Flaute - das war super!



Abends ein Fackelspaziergang zum See.



Ein See, der nicht zum Steine ditschen auffordert – ist nur halb so toll, oder? Und Jakob, unser Jüngster, ist mittendrin!



Grillen, Singen und Geschichten erzählen bei strömenden Regen im Tipi.



Der Sonntag und damit die bevorstehende Abreise nach dem Mittagessen kam viel zu schnell.

In einem Gottesdienst erlebten wir lebhaft die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern im Sturm, alles eingerahmt mit unseren Lieblingsliedern von diesem Wochenende. Für eine Jugendliche unserer Gruppe bedeutete der Gottesdienst den Einstieg in ihr beginnendes Konfirmandenjahr.

Zusammengefasst war für die Kinder das Highlight dieser Freizeit einstimmig das Segeln. Für die Mütter war es die Erleichterung, Verantwortung für die Verpflegung und ein Programm abgeben zu können, gemeinsam mit ihren Kindern zu segeln, in der Gruppe zu lachen und zu singen und hier Hilfsbereitschaft und Achtsamkeit zu erleben.

Susanne von Reden